



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Satzung der Stadt Brakel Nr. 2 „Schlingweg“ im Stadtbezirk Bellersen über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile [§ 34 (4) S. 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)]

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Nach Aufstellungsbeschluss des Bauausschusses der Stadt Brakel vom 05.10.2016 liegt der festgestellte Entwurf o.g. Satzung nebst Begründung in der Zeit vom

21. November 2016 bis zum 23. Dezember 2016 einschließlich

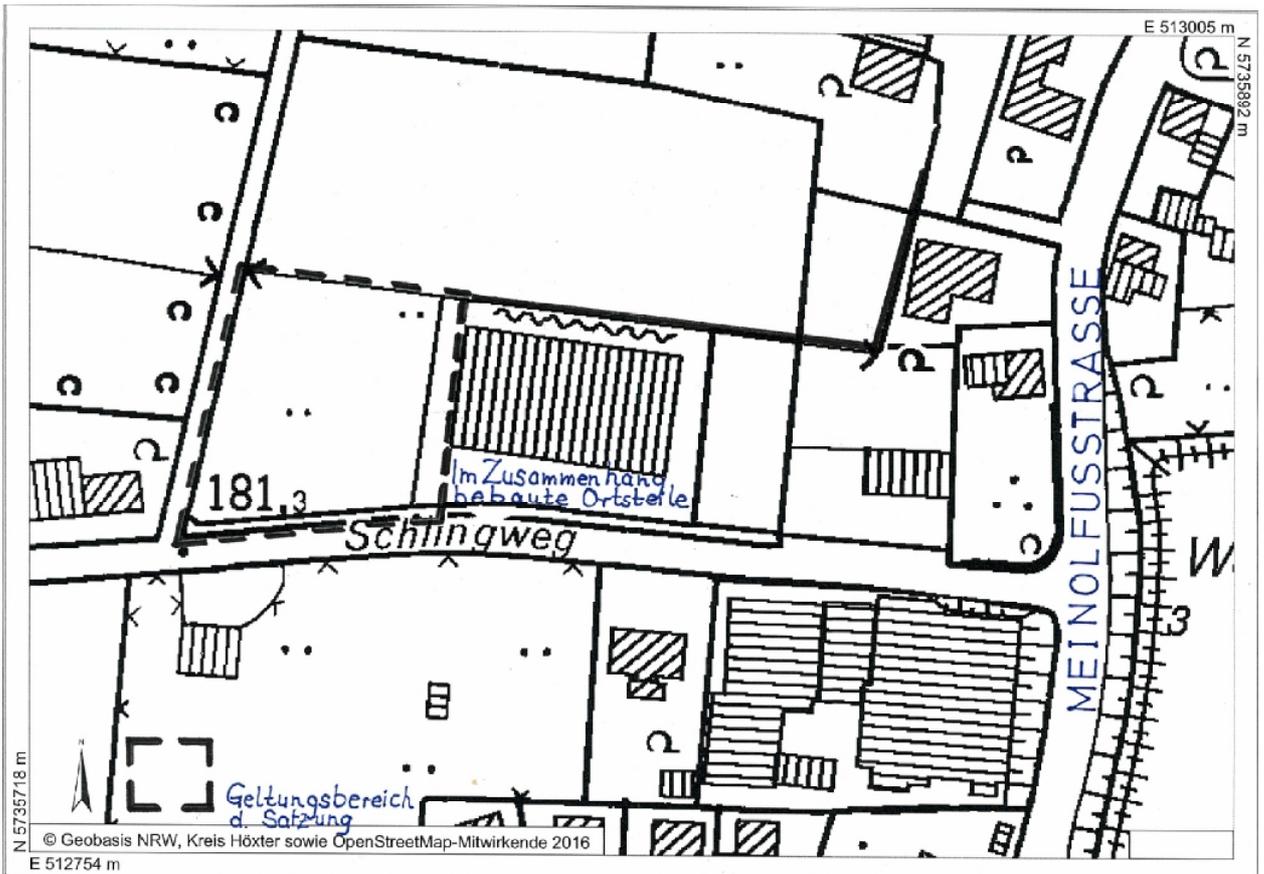
bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus.

Zu den grundlegenden umweltrelevanten Aspekten liegen Informationen per Satzungsbegründung vor.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Offenlegungsentwurf bei der Stadtverwaltung Brakel abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung liegt im Stadtbezirk Brakel-Bellersen westlich der „Meinolfusstraße“ sowie nördlich am „Schlingweg“ und umfasst die dortigen Freiflächen.

Er ist Teil der Gemarkung Bellersen und umfasst in der Flur 3 die Flurstücke 78 tlw., 177 tlw. und 178 tlw. (siehe nachstehende Skizze).



Diese Bekanntmachung erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Brakel, den 04.11.2016

Hermann Temme, Bürgermeister der Stadt Brakel

Aushang bis Terminende



Brakel, den 10.11.2016

Energieausweis und Nachrüstverpflichtungen im Gebäudebestand

Klarheit schaffen über die energetische Qualität eines Gebäudes und über die zu erwartenden Energiekosten – das soll der Energieausweis laut Energieeinsparverordnung (EnEV) leisten. Seit es ihn gibt, wird er jedoch auch kritisiert, und über Rechte und Pflichten von Eigentümern, Käufern und Mietern gibt es zahlreiche Missverständnisse. Der fünfseitige Energieausweis enthält neben grundlegenden Angaben zum Gebäude entweder die Kennwerte für Energiebedarf (Bedarfsausweis) oder den Energieverbrauch (Verbrauchsausweis).

Bei Neubauten, bei Verkauf oder Vermietung von Wohngebäuden mit weniger als 5 Wohneinheiten, die älter als 1977 sind und nicht das Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung 1977 einhalten, ist nur der Bedarfsausweis zulässig.

Fragen zum Energieausweis und die umzusetzenden

Nachrüstverpflichtungen im Eigenheim beantwortet am Mittwoch, den 07.

Dezember 2016 Dipl. Ing Werner Tegeler, Energieexperte der

Verbraucherzentrale Brakel im Rahmen persönlicher Beratungen für private

Haushalte. Die <30-/45-minütige Beratung für 5 / 7,50 Euro findet in den

Räumen der Beratungsstelle am Markt 4, 33034 Brakel Raum 1 statt. Eine

Voranmeldung ist erforderlich, die Terminvereinbarung erfolgt beim

Klimaschutzmanager Dipl. Ing Hendrik Rottländer unter Tel. 05272/ 360 247.

Es können auch andere Fragen rund um das Thema Energiesparen

beantwortet werden.

Klimaschutzbeauftragter der Stadt

Brakel

Hendrik Rottländer

Zimmer 47, Rathaus

Am Markt 12,

33034 Brakel

Tel.: 05272/360-247

Fax: 05272/360 44 247

Email: h. rottlaender@brakel.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Stadt Brakel informiert:

Anmeldung der Kinder zum Kindergartenjahr 2017/2018 im Stadtgebiet Brakel

Die Träger der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Brakel sind nach den Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) gehalten, das am 01.08.2017 beginnende Kindergartenjahr 2017/2018 **frühzeitig** zu planen. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen soll durch das KiBiz nachhaltig gestärkt werden und eine individuelle Förderung der Kinder ermöglichen. Alle Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Brakel sind bemüht, ein umfassendes Betreuungsangebot für Kinder unter und über 3 Jahren (U3- bzw. Ü3-Plätze), unter Vorbehalt der Zustimmung des Kreises Höxter als Jugendhilfeträger, vorzuhalten. Das Angebot an Betreuungsplätzen und flexiblen Betreuungszeiten (25/35/45 Wochenstunden) richtet sich nach den vor Ort gegebenen Möglichkeiten der Kindertageseinrichtung und dessen Träger. Besonders Eltern, die im kommenden Kindergartenjahr einen U3-Platz für ihr Kind benötigen bzw. in Erwägung ziehen, sollten sich im genannten Zeitraum an eine für sie in Frage kommende Kindertageseinrichtung wenden. Der Anmeldezeitraum für das Kindergartenjahr 2017/2018 ist bei allen Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Brakel vom

21. November bis 25. November 2016

Die Leitungen der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Brakel nehmen die Anmeldungen der Eltern für das am 01.08.2017 beginnende Kindergartenjahr 2017/2018 in dem genannten Zeitraum entgegen und erteilen umfassende Auskünfte zum jeweiligen Betreuungsangebot der Kindertageseinrichtung.

Die Eltern können sich in dem genannten Zeitraum an einer der folgenden, für sie in Frage kommenden Kindertageseinrichtung im Stadtgebiet Brakel wenden, um ihr Kind anzumelden. Im Stadtgebiet Brakel gibt es insgesamt 13 Kindertageseinrichtungen:

- **Städt. Kindertageseinrichtung "Droste Hülshoff" Bökendorf**
Eschenburger Str. 3, 33034 Brakel-Bökendorf, Tel.: 05276/658
Zeiten: Mo bis Do 7.30 – 16.00 Uhr, Fr 7.30 – 12.00 Uhr
- **Städt. Kindertageseinrichtung Frohnhausen**
Alter Schulweg 5, 33034 Brakel-Frohnhausen, Tel.: 05645/1879
Zeiten: Mo bis Do. 7.00 – 16.30 Uhr, Fr 7.00 – 14.00 Uhr
- **Städt. Kindertageseinrichtung „Am Schloss“ Gehrden**
Marktstr. 1a, 33034 Brakel-Gehrden, Tel.: 05648/483
Zeiten: Mo bis Do 7.00 – 16.30 Uhr, Fr 7.00 – 14.00 Uhr
- **Städt. Kindertageseinrichtung Hembsen**
Langestr. 20, 33034 Brakel-Hembsen, Tel.: 05272/8373
Zeiten: Mo bis Do 7.00 – 16.45 Uhr, Fr 7.00 – 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
- **Städt. Kindertageseinrichtung "Zwergenparadies" Istrup**
Istruper Str. 5, 33034 Brakel-Istrup, Tel.: 05272/5363
Zeiten: Mo bis Do 7.00 – 16.30 Uhr, Fr 7.00 – 14.00 Uhr
- **Städt. Kindertageseinrichtung "Flotte Rasselbande" Riesel**
In der Bohle 2, 33034 Brakel-Riesel, Tel.: 05272/5552
Zeiten: Mo bis Do 7.00 – 16.30 Uhr, Fr 7.00 – 14.00 Uhr
- **Integrative Kindertageseinrichtung St. Raphael in Erkeln**
Detmar-Schmitz-Platz 6, 33034 Brakel-Erkeln, Tel.: 05272/8100
Zeiten: Mo bis Do 7.30 - 16.15 Uhr, Fr. 7.30 – 14.00 Uhr
- **Kath. Kindertageseinrichtung Brede „Familienzentrum NRW“**
Im Winkel 24, 33034 Brakel, Tel.: 05272/603208
Zeiten: Mo bis Fr 8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
- **Kath. Kindertageseinrichtung "St. Michael"**
Berliner Str. 1, 33034 Brakel, Tel.: 05272/8422
Zeiten: Mo bis Fr 7.00 - 16.15 Uhr
- **Ev. Kindertageseinrichtung "Zum Guten Hirten"**
Faulensieksweg 33, 33034 Brakel, Tel.: 05272/5347
Zeiten: Mo bis Fr 7.30 – 16.30 Uhr
- **Kindertageseinrichtung des Elternvereins Tagesstätte Brakel e.V.**
Zur Krüne 2, 33034 Brakel, Tel.: 05272/393942
Zeiten: Mo bis Fr 7.15 - 16.30 Uhr
- **Familienzentrum Evangelische Kindertageseinrichtung „Emmaus“**
Helle 4, 33034 Brakel, Tel.: 05272/35405
Zeiten: Mo bis Do 7.00 – 16.30 Uhr, Fr 7.00 – 16.00 Uhr
- **Kindertagesstätte Bahnhofstraße e.V.**
Bahnhofstr. 15, 33034 Brakel, Tel.: 05272/7881
Zeiten: Mo bis Do 7.00 - 17.00 Uhr Fr 7.00 - 14.00 Uhr

Die Stadt Brakel informiert:

**Friedhöfe
Außerbetriebnahme Wasserzapfstellen**



Mit Eintritt der Frostperiode werden auf den Friedhöfen der Stadt Brakel, außer an der Rückseite der Friedhofskapelle Brakel, die Wasserzapfstellen außer Betrieb genommen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis !

Ihre Friedhofsverwaltung der Stadt Brakel

Die Stadt Brakel informiert:



Westfalen Weser Energie-Gruppe startet neuen Wettbewerb für Vereine - Klima.Sieger gesucht:

Preisgelder bis zu 25.000 Euro pro Sanierungsvorhaben zu gewinnen!

Sparen, sanieren, schützen – unter diesem Motto startet der heimische Energiedienstleister Westfalen Weser Energie mit Unterstützung der Klimaschutzagentur Weserbergland jetzt einen neuen Wettbewerb, der erstmalig Klimaschutzaktivitäten in Vereinen honoriert. Der Wettbewerb Klima.Sieger richtet sich an Vereine im Netzgebiet, die ihr Vereinsgebäude oder eine andere bauliche Anlage energetisch sanieren möchten. Preisgelder bis zu 25.000 Euro pro Sanierungsvorhaben warten auf die Gewinner.

Der Energieverbrauch im Gebäudebereich macht 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland aus, weshalb hier ein großes Potenzial für Energieeinsparungen besteht. Genau da soll der Wettbewerb ansetzen. Viele Gebäude sind sanierungsbedürftig, freiwillige Leistungen der Kommunen werden gekürzt oder ganz eingestellt und den Vereinen fehlen finanzielle Mittel, um nötige Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen. Ein weiteres Problem in vielen Vereinen ist die Unwissenheit über die Potenziale, die in Bezug auf die Energieeinsparung in ihren Gebäuden bestehen. Ein finanzieller Anstoß durch den Gewinn beim Wettbewerb schafft die Möglichkeit, mit einer Energieberatung Aufschlüsse über diese Potenziale zu gewinnen und erste Maßnahmen umzusetzen.

„Auf Grundlage unserer kommunalen Anteilseignerstruktur möchte die Westfalen Weser Energie-Gruppe einen wesentlichen Beitrag leisten, um bürgerschaftliches Engagement in den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz zu fördern. Die finanzielle Unterstützung durch den Erhalt eines Preisgeldes kann hier Anreize schaffen und gleichzeitig die Kommune entlasten“, so Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie, zur Motivation der Auslobung des Wettbewerbs. Im lokalen Umfeld sei das bürgerschaftliche Engagement für den Klimaschutz genauso wichtig wie auf globaler Ebene. Prämiert werde hier gezielt das umweltbewusste Handeln vor Ort, in der eigenen Stadt oder Gemeinde.

Westfalen Weser Energie arbeitet im Rahmen des Wettbewerbs mit der Klimaschutzagentur Weserbergland zusammen und richtet dort eine Servicestelle ein. „Wir lassen die Vereine nicht allein mit ihren Vorhaben. Wir beraten zu allen Fragen rund um den Wettbewerb, zur Antragsstellung sowie zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten“, führt Tobias Timm, Geschäftsführer der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Weserbergland, weiter aus.

Eine fachkundige und unabhängige Jury wählt aus den eingereichten Bewerbungen die unterstützungswürdigen Projekte aus. Bewertet wird unter anderem, wie viel Energie und CO₂ eingespart werden kann, wie schlüssig das Sanierungsvorhaben ist oder wie innovativ das Vorhaben zum Beispiel in Bezug auf die Nutzung Erneuerbarer Energien ist. „Preiswürdig sind unterschiedlichste Klimaschutzprojekte. Dabei geht es immer darum, Eigeninitiative zu zeigen, zukunftsorientiert zu denken, innovative Konzepte zu entwickeln und damit vielleicht sogar Vorreiter in der Kommune zu werden“, appelliert Uta Wolff, Projektleiterin Westfalen Weser Energie an die Vereine.

Wer teilnehmen möchte, muss bis Mitte Januar die Bewerbung eingereicht haben. Das Bewerbungsformular und weitere Informationen zum Wettbewerb finden Interessierte unter www.ww-energie.com/klima.sieger.

Für weitere Fragen, Auskünfte und Unterstützung steht Ihnen der Klimaschutzmanager der Stadt Brakel Hendrik Rottländer unter der Telefonnummer 05272/ 360-247 oder Email h.rottlaender@brakel.de gerne zu Verfügung

Die Stadt Brakel informiert



⊙ Hallenbad ⊙ Whirlpool
⊙ Dampfbad ⊙ Sauna
⊙ Infrarotwärmekabine
⊙ Solarium ⊙ Cafeteria
-unbegrenzte Aufenthaltsdauer-

Bäder-Team:

(während der Öffnungszeiten)
Hallen-Bad Brakel,
Am Bahndamm 28, 33034 Brakel,
Tel.: 05272 / 4174
eMail: baederteam@brakel.info

Bäderverwaltung:

(montags-freitags 8:00 – 12:30 Uhr,
dienstags + donnerstags 14:00 – 16:30 Uhr)
Verwaltungsnebenstelle, Am Markt 4,
33034 Brakel,
Tel.: 05272 / 360-262
eMail: a.gehle@brakel.de
Fax: 05272 / 360 44 262

Internet:

www.brakel.de/baeder

SAUNAZEIT

HERBSTZEIT – SAUNAZEIT WOHLIG WARM BEI REGEN UND WIND - KEINE CHANCE FÜR ERKÄLTUNGEN

- Entspannung und Erholung, besonders bei Stresssituationen und übermäßiger Anspannung im Beruf
- Abhärtung und Produktion von körpereigenen Abwehrstoffen zur Vorbeugung gegen Erkältungen
- Straffung und Elastizität für die Haut. Hautreinigung und Anregung der Zellneubildung. Verleiht der Haut Pflege und Frische
- Entschlackung, bessere Durchblutung und erhöhte Sauerstoffzufuhr für den Körper
- Verbesserung der Herz-Kreislauffunktionen durch Temperaturwechsel: Wärme – Kälte (Abkühlungen)
- Unterstützung der Adaption an klimatische Veränderungen, z.B. Jahreszeiten, Ortswechsel auf Grund von beruflichen/ privaten Veränderungen
- Hilft bei Schlafstörungen, insbesondere bei Überregbarkeit
- Erleichterung für die Atemwege durch Tiefinhalation, welches durch Zusatz von ätherischen Ölen/ Kräutern weiter gefördert wird
- Gemeinsamer Freizeitspaß mit Freunden und Familie

**TUN SIE
IHREM KÖRPER, IHRER SEELE UND
IHREM GEIST ETWAS GUTES**

**BESUCHEN SIE DIE SAUNA
IM HALLENBAD BRAKEL**

DAS BÄDER-TEAM FREUT SICH AUF IHREN BESUCH



- ⊗ Hallenbad ⊗ Whirlpool
 - ⊗ Dampfbad ⊗ Sauna
 - ⊗ Infrarotwärmekabine
 - ⊗ Solarium ⊗ Cafeteria
- unbegrenzte Aufenthaltsdauer-

Bäder-Team:

(während der Öffnungszeiten)
Hallen-Bad Brakel,
Am Bahndamm 28, 33034 Brakel,
Tel.: 05272 / 4174
eMail: baederteam@brakel.info

Bäderverwaltung:

(montags-freitags 8:00 – 12:30 Uhr,
dienstags + donnerstags 14:00 – 16:30 Uhr)
Verwaltungsnebenstelle, Am Markt 4,
33034 Brakel,
Tel.: 05272 / 360-262
eMail: a.gehle@brakel.de
Fax: 05272 / 360 44 262

Internet:

www.brakel.de/baeder

SAUNAZEIT

ERHOLUNG FÜR KÖRPER UND GEIST...

GESUNDHEIT, FITNESS UND WOHLBEFINDEN

Regen, Wind und Dunkelheit – mit dem Herbst kommt ungemütliches Wetter. Das Bedürfnis nach Wärme wird wieder größer und die Gesundheit muss vermehrt geschützt werden. Was gibt es dafür besseres als den erholsamen Wechsel von Wärme, Frische, Luft und Wasser beim Saunabaden im **HALLEN-BAD BRAKEL**.

Besonders im Herbst nehmen viele Menschen die Wetterumschwünge und plötzliche Temperaturveränderungen verstärkt wahr. Sie fühlen sich in Ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt und auch rheumatische Beschwerden verschlimmern sich bei feuchter, kalter Witterung. Annähernd jeder Dritte leidet heute bei uns unter „Wetterfühligkeit“.

Begleitet werden die gesundheitlichen Störungen oft von psychischer Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit.

Das menschliche Urbedürfnis nach wohliger Wärme und Behaglichkeit tritt wieder stärker in den Vordergrund, der regelmäßige wöchentliche Gang in die Sauna ist die passende Antwort darauf. Saunabaden stärkt die Abwehrkräfte und übt die Anpassung des Körpers an wechselnde Temperaturen. Dies sind gute Voraussetzungen, erkältungsbedingten Krankheiten ein Schnippchen zu schlagen. Die meisten Saunagäste bleiben fast oder sogar völlig frei von virusbedingten, so genannten banalen Infekten und anderen Gesundheitsstörungen. Wem als Saunagänger Schnupfen, Heiserkeit, Hals- und Gliederschmerzen sowie Fieber trotzdem einmal zusetzen, der überwindet diese Symptome schneller.

Die vorbeugende Wirkung regelmäßigen Saunabadens beruht im wesentlichen auf dem Training der Blutgefäße in der Haut und in den Schleimhäuten der Atemwege. Durch die trockene Wärme im Saunaraum werden die Blutgefäße der Haut weitgestellt - die anschließende Abkühlung an frischer Luft, mit kaltem Schlauchguss und Schwallbrause sowie gegebenenfalls mit einem Tauchbad führen wieder zu einer Verengung der Blutgefäße. Beim anschließenden warmen Fußbad weiten sich diese wieder auf den Ausgangszustand.

Außerdem führt kontinuierlich wiederholtes Saunabaden zu einer vermehrten Bildung von Abwehrstoffen im Blut. Es ist medizinwissenschaftlich nachgewiesen, dass durch die Saunawärme die Hauttemperatur auf etwa 42 Grad Celsius steigt und dadurch Stoffwechselsteigerungen ausgelöst werden, die zu einer vermehrten Produktion von Interferon führen, eine Substanz, die bei der Abwehr von Infekten eine wichtige Rolle spielt. Im psychischen Bereich leistet das regelmäßige Saunabad ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf die dunkle Jahreszeit. Die Wärme im Saunaraum führt zu körperlicher Erholung und psychischer Entspannung, die sich daran anschließende Abkühlung zu einer nervlich bedingten Erfrischung des Geistes. Die zusätzliche Ausschüttung bestimmter Hormone während des Saunabadens und danach sorgt für das „uneingeschränkte Wohlbefinden“ des Badegastes.

Die drei Hauptmotive für den wöchentlichen Besuch in der Sauna sind neben dem Wunsch nach Geselligkeit, körperliche Erholung in Verbindung mit psychischer Entspannung und das gezielte Vorbeugen gegen Erkältungen. Nach der letzten Besucherbefragung des Deutschen Sauna-Bundes, bei dem auch das **HALLEN-BAD BRAKEL** Mitglied ist, geben gut 80 % der 17.000 befragten Saunagäste an, die Sauna zur körperlichen Erholung aufzusuchen, 61 % zur psychischen Entspannung und 75 % zur Erkältungsvorbeugung und „Abhärtung“.